

BEBAUUNGSPLAN „SANDBUCKEL-STEGRABEN“

3. Änderung

Lageplan 1:500

TEXTTEIL

A. RECHTSGRUNDLAGEN

- 1) § 2 u. 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl.I.S.341) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.8.1976 und Änderungen vom 6.7.1979 (BGBl.I.S.949)
- 2) § 111 Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i.d.F.vom 21.6.1977
- 3) Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F.der Bekanntmachung vom 15.Sept. 1977 (BGBl.I.S.1763)

B. AUFHEBUNGEN

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen der Stadt, sowie frühere baupolizeilichen Vorschriften, insbesondere der Bebauungsplan Sandbuckel - Steggraben, gen. am 12.10.1972 werden aufgehoben.

C. FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

1.1 Bauliche Nutzung

- | | | | |
|------------------------------------|---|-----------------------|------------------|
| 1.11 Art der baulichen Nutzung | : Siehe Einschrieb im Plan.
WA Allgemeines Wohngebiet | § 4 | BauNVO |
| 1.12 Maß der baulichen Nutzung | : Siehe Einschrieb im Plan. | § 9 (1) 1
§§ 16-21 | BBauG
aBauNVO |
| 1.13 Zahl der Vollgeschosse | : Siehe Einschrieb im Plan.
Es bedeutet:
II = höchstens 2 Vollgeschosse | § 18 | BauNVO |
| 1.2 Bauweise | : Siehe Einschrieb im Plan.
o = offene Bauweise | § 9 (1) 2
§ 22 | BBauG
BauNVO |
| 1.3 Stellung der baulichen Anlagen | : Richtung der Hauptgebäude entsprechend der Einzeichnung im Plan. | § 9 (1) 2 | BBauG |
| 1.4 Nebenanlagen | : im Sinne von § 14 Abs.1 BauNVO sind, soweit als Gebäude beabsichtigt, in den nicht überbaubaren Flächen unzulässig. | § 23 (5) | BauNVO |